

# Kanton

*Fassung gemäss Landrat vom 4. April 2012*

## **VERFASSUNG des Kantons Uri**

(Änderung vom ...)

Das Volk des Kantons Uri beschliesst:

### **I.**

Die Verfassung des Kantons Uri vom 28. Oktober 1984<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

**Artikel 34** Volksschulen  
a) Schulbesuch

Der Besuch der Volksschule ist unentgeltlich und, soweit die Gesetzgebung nichts anderes bestimmt, obligatorisch.

### **II.**

<sup>1</sup> Diese Änderung unterliegt der Volksabstimmung. Sie tritt am 1. August 2016 in Kraft.

<sup>2</sup> Sie ist von der Bundesversammlung zu gewährleisten<sup>2</sup>.

Im Namen des Volkes  
Der Landammann: Markus Züst  
Der Kanzleidirektor: Roman Balli

---

<sup>1</sup> RB 1.1101

<sup>2</sup> von der Bundesversammlung gewährleistet am ...

Fassung gemäss Landrat vom 4. April 2012

## **GESETZ über Schule und Bildung (Schulgesetz)**

(Änderung vom ...)

Das Volk des Kantons Uri beschliesst:

### **I.**

Das Gesetz über Schule und Bildung (Schulgesetz) vom 2. März 1997<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

#### **Artikel 8 Absatz 3 und 4**

<sup>3</sup> Der Besuch von einem Jahr Kindergarten ist obligatorisch und zählt zur Schulpflicht.

<sup>4</sup> Die Einwohnergemeinden ermöglichen allen Kindern den Besuch von einem zusätzlichen Jahr vor dem Eintritt in den obligatorischen Kindergarten.

#### **Artikel 20**            Beginn der Schulpflicht

<sup>1</sup> Jedes im Kanton Uri wohnhafte Kind, das bis zum 31. Juli das fünfte Altersjahr vollendet, wird mit Beginn des nächsten Schuljahrs schulpflichtig.

<sup>2</sup> Erfüllt das Kind das fünfte Altersjahr nach dem 31. März, können die Eltern es um ein Jahr in der Schulpflicht zurückstellen. Sie haben ihren Entscheid der vom Schulrat bezeichneten Stelle rechtzeitig in schriftlicher Form mitzuteilen.

<sup>3</sup> Absatz 1 und 2 gelten sinngemäss auch für den Eintritt in das vorgängige zweite Kindergartenjahr.

#### **Artikel 21**

aufgehoben

#### **Artikel 22 Absatz 1**

<sup>1</sup> Die Schulpflicht dauert zehn Jahre, längstens aber bis zum Beenden der 3. Klasse der Sekundarstufe I beziehungsweise der 3. Klasse des Gymnasiums.

---

<sup>1</sup> RB 10.1111

**Artikel 24** Vorzeitige Entlassung

Schülerinnen und Schüler, die wenigstens neun Schuljahre abgeschlossen haben, können vom Schulrat aus wichtigen Gründen vorzeitig aus der Schulpflicht entlassen werden. Bei seiner Entscheidung zieht er die Eltern und Sachverständige bei.

**Artikel 49 Absatz 2**

aufgehoben

**Artikel 51 Absatz 3**

<sup>3</sup>Die schwerste Disziplinarmaßnahme ist der Ausschluss aus der Schule. Während den ersten neun Jahre der obligatorischen Schulzeit ist der Ausschluss aus der Schule mit der Anordnung einer anderen geeigneten Schulung zu verbinden.

**Artikel 64 Absatz 3** Ingress

<sup>3</sup>Er hat insbesondere für die Volksschule:

**Artikel 75a** Übergangsbestimmung zur Änderung vom ...

Für Schülerinnen und Schüler, die vor dem Inkrafttreten der Änderung vom ... schulpflichtig wurden, gelten die bisherigen Regelungen.

**II.**

<sup>1</sup>Diese Änderung unterliegt der Volksabstimmung.

<sup>2</sup>Sie tritt zusammen mit der Änderung von Artikel 34 der Verfassung des Kantons Uri in Kraft. Wird diese abgelehnt, fällt sie dahin.

Im Namen des Volkes

Der Landammann: Markus Züst

Der Kanzleidirektor: Roman Balli

**20.2411**

*Fassung gemäss Landrat vom 4. April 2012*

**VERORDNUNG**  
**zum Schulgesetz (Schulverordnung)**  
(Änderung vom 4. April 2012)

Der Landrat des Kantons Uri beschliesst:

**I.**

Die Verordnung zum Schulgesetz (Schulverordnung) vom 22. April 1998<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

**Artikel 5 Absatz 2 und 4**

<sup>2</sup>Kinder, die vor Beginn der Schulpflicht ein freiwilliges Kindergartenjahr absolvieren, sind zum regelmässigen Besuch verpflichtet.

**Absatz 4 aufgehoben**

**Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a**

<sup>1</sup>Eine Abteilung darf auf die Dauer folgende Schülerzahl nicht überschreiten:

a) Kindergartenstufe            22

**Artikel 15**            Rückstellung, vorzeitiger Eintritt (Art. 20 SchG)

<sup>1</sup>Für Kinder, die nicht über die erforderliche Fähigkeit und Bereitschaft für den Besuch des Kindergartens oder der Primarstufe verfügen, ordnet der Schulrat einen späteren Eintritt oder geeignete Massnahmen an.

<sup>2</sup>In besonderen Fällen kann der Schulrat für Kinder, die über die erforderliche Fähigkeit und Bereitschaft verfügen, einen früheren Eintritt in die Primarstufe bewilligen.

<sup>3</sup>Der Schulrat trifft seine Anordnungen unter Beizug der Eltern. Er zieht in der Regel Sachverständige bei.

**Artikel 16 Absatz 1**

<sup>1</sup>Repetentinnen und Repetenten können alle Klassen der Oberstufe besuchen.

---

<sup>1</sup> RB 10.1115

**20.2411****II.**

<sup>1</sup> Diese Änderung unterliegt dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Die Änderung von Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a tritt am 1. August 2012 in Kraft.

<sup>3</sup> Die Änderung der übrigen Bestimmungen tritt zusammen mit der Änderung von Artikel 34 der Verfassung des Kantons Uri und der entsprechenden Änderung des Schulgesetzes in Kraft. Werden diese Änderungen abgelehnt, fällt sie dahin.

Im Namen des Landrats

Der Präsident: Josef Schuler

Die Ratssekretärin: Kristin Arnold Thalmann